

Einzelhandel in Zeiten des Online-Handels

Experten informieren und diskutieren im PZ-Forum – Regionalverband will örtlichen Akteuren Mut machen und neue Wege aufzeigen

PFORZHEIM. „Online-Handel – Herausforderung für den stationären Einzelhandel“: Diesem spannenden Thema widmet der Regionalverband Nordschwarzwald einen Vortragsabend im PZ-Forum und holt dazu namhafte Experten aufs Podium. Chancen und Risiken durch den Wandel im Handel sollen am Mittwoch, 20. Juli, aufgezeigt werden. Zu erwarten sind aber auch praktische Tipps, wie örtliche Akteure punkten können.

Regionalverbandsdirektor Dirk Büscher und Oberbürgermeister Gert Hager eröffnen die Veranstaltung um 19 Uhr. Als Mutmacher versteht Matthias Prüller von der imakomm Akademie GmbH Aalen/Stuttgart seinen Impulsvortrag, der mit „Handel und Innenstädte haben Stellschrauben“ überschrieben ist. Erfahrungen der Online-City Wuppertal präsentiert Roman Heimbold von der Firma Atalanda aus Bad Reichen-



Dirk Büscher, der Direktor des Regionalverbands

hall: „Online-Plattformen für Handel und Innenstädte, was funktioniert – und was nicht?“ Unterschiedliche Sichtweisen aus der Praxis versprechen die Teilnehmer einer Diskussionsrunde, die der

Geschäftsführende PZ-Verleger Thomas Satinsky moderiert: Neben Roman Heimbold beteiligen sich Jörg Augenstein, Geschäftsführer des Brötzingener Modehauses Klittich, Klaus Drissner, Geschäftsführer von „Reichert Mode“ in Nagold, Horst Lenk, der Vizepräsident des Handelsverbands Deutschlands sowie Wolfgang Altmann, Geschäftsführer des Info-Verlags. Die Veranstaltung (Einlass ab 18.30 Uhr), die allen Inter-

essierten offen steht und sich auch an kommunale Entscheider und Multiplikatoren wie Lokalpolitiker und Einzelhändler richtet, endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. pm/erb

Anmeldungen für den Forumsabend am Mittwoch, 20. Juli, telefonisch unter (0 72 31) 93 31 25. Der Eingang zum PZ-Forum, Poststraße 12, befindet sich an der Ecke Post-/Luisenstraße.